

# JUGEND THEMA

DAS MAGAZIN ZUR  
JUGEND:KARTE  
NIEDERÖSTERREICH



Ausgabe 01/2025



## Animes, Mangas und Co

Faszination Japan  
und seine Medien

Seite 12

## Food4future

Ein Ausblick auf die  
Ernährung unserer  
Zukunft

Seite 17



## ■ Inhaltsverzeichnis

- 3 **NOE2KO**  
Gemeinsam gegen  
K.O.-Tropfen
- 4 **Zwei Energiebündel**  
erobern die Welt des  
Hundesports
- 5 **Kurz notiert**
- 6 **ERASMUS+**  
Mein Freiwilligen-Abenteuer
- 8 **Interview**  
mit Handballer Jakob Nigg
- 10 **Jugendzentrum**  
„s\*jugend“ in Loosdorf
- 12 **Animes und Mangas**  
Faszination Japan  
und seine Medien
- 14 **Events und Music News**
- 17 **Food4future**  
Nahrung der Zukunft
- 19 **Neu im Kino**
- 22 **AÖWB-Essay**
- 23 **Buchtipps**



Titelfoto:  
© Dmitry Ganin



8 **Jakob Nigg zwischen Spiel-  
feld und Zukunftsträumen**

Foto: © Anton Nigg



14 **Music News**



19 **NEU im Kino**

Foto: © 2025 Constantin Film Verleih / Monika Plura



### Hallo Jugendkartenbesitzer und Jugendkartenbesitzerinnen,

Zukunftsfood, Sportträume und Frei-  
zeitspaß – in dieser Ausgabe erfährst  
du, was morgen auf dem Teller liegt,  
wie Jakob es in die Handball-Profiliga  
geschafft hat und welche Freizeittipps  
garantiert nicht langweilen.

Also: reinblättern und sich inspirieren  
lassen!

Viel Spaß beim Lesen!

**Michaela Berthold**, Redaktion  
michaela.berthold@jugendinfo-noe.at

---

### Impressum

Magazin zur Jugend:karte NÖ

Medieninhaber und Herausgeber:

Jugend:info NÖ

3100 St. Pölten, Kremser Gasse 2

Tel.: 02742/245 65

[www.jugendinfo-noe.at](http://www.jugendinfo-noe.at)

Redaktion: Jugend:info NÖ

3100 St. Pölten, Tel.: 02742/245 65

Druck: Gugler GmbH

Auf der Schön 2, 3390 Melk/Donau

Grafik, Satz, Layout:

„Die Layouter“ Exenberger & CO KG

Florianiweg 9/12, 3100 St. Pölten

office@dielayout.at, [www.dielayout.at](http://www.dielayout.at)

Inserate: Marketingservice

Thomas Mikscha GmbH

Messestraße 6, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742/768 96, Fax: DW 20

office@mstm.at, [www.mstm.at](http://www.mstm.at)

Titelbild: © Dmitry Ganin, unsplash.com

Lutz Köllner (Jugend:info NÖ), NÖ Jugendlandsrätin  
Christiane Teschl-Hofmeister,  
Elisabeth Cinatl (Netzwerk  
österreichischer Frauen- und  
Mädchenberatungsstellen)  
und NÖ Landespolizeidirektor  
Franz Popp.  
(Foto: © jugendinfo-noe.at)



## NOE2KO: Gemeinsam gegen K.O.-Tropfen!

**Gefährlich. Unsichtbar. Heimtückisch.** K.O.-Tropfen sind eine ernste Gefahr, die jede und jeden treffen kann. Sie sind geruch- und geschmacklos und werden oft heimlich in Getränke gemischt – mit potenziell verheerenden Folgen. Die Jugend:info NÖ setzt deshalb die erfolgreiche Kampagne „Niederösterreich sagt NEIN zu K.O.-Tropfen“ (NOE2KO) fort, um noch mehr Menschen zu sensibilisieren und zu schützen.

Das große Interesse im letzten Jahr zeigt deutlich, wie hoch der Informations- und Aufklärungsbedarf ist: **8.725** K.O.-Tropfen-Testbänder wurden verteilt und es

### Wie kannst du dich schützen?

Während es keine absolute Sicherheit gibt, kann jede und jeder durch umsichtiges Verhalten das Risiko minimieren:

- Lass dein Getränk nie unbeaufsichtigt! Auch wenn du nur kurz auf die Tanzfläche gehst oder dich umdrehst – nimm dein Getränk immer mit oder lass es von einer vertrauten Person bewachen.
- Nimm nichts von Fremden an! Auch wenn es nett gemeint scheint, ist es sicherer, nur Getränke zu konsumieren, die du selbst bestellt und erhalten hast.
- Nutze die Testbänder! Wenn du unsicher bist, kannst du mit einem NOE2KO-Testband schnell herausfinden, ob dein Getränk manipuliert wurde.
- Achte auf dein Umfeld! Wenn jemand plötzlich sehr benommen wirkt, sich ungewöhnlich verhält oder bewusstlos wird, sollte sofort Hilfe geholt werden – denn jede Minute zählt!

gab rund **500** Beratungskontakte. Dabei wurde klar: Nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern, Großeltern sowie Betreiberinnen und Betreiber von Lokalen und Veranstaltungen suchen aktiv nach Möglichkeiten, sich und andere zu schützen.

Das Thema ist längst nicht mehr nur eine abstrakte Gefahr aus den Medien – viele Menschen kennen jemanden, der oder die möglicherweise bereits Opfer von K.O.-Tropfen wurde. Das Bewusstsein für diese Problematik wächst, aber es gibt weiterhin Unsicherheiten darüber, wie man sich schützen kann und was im Verdachtsfall zu tun ist. Genau hier setzt die Kampagne NOE2KO an.

### Was bietet NOE2KO?

Um eine breite Aufklärung und Prävention zu ermöglichen, bietet die Kampagne eine Reihe von Maßnahmen:

- ▶ Kostenlose K.O.-Tropfen-Testbänder – ein einfaches Hilfsmittel, mit dem Getränke auf verdächtige Substanzen getestet werden können.
- ▶ Aufklärung & Information – eine eigene Website mit umfassendem Infomaterial sowie Erklärvideos.
- ▶ Tipps zum Schutz – einfache, aber wirkungsvolle Verhaltensregeln im Verdachtsfall.

Die Kampagne verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz: Sie klärt nicht nur über die Gefahren auf, sondern liefert konkrete Hilfsmittel, mit denen man sich schützen kann.

### Gemeinsam stark – sag NEIN zu K.O.-Tropfen!

Jeder Mensch hat das Recht, sich sicher zu fühlen – beim Feiern, Ausgehen und im Alltag. Mit NOE2KO setzen wir ein starkes Zeichen gegen K.O.-Tropfen und helfen dabei, Bewusstsein zu schaffen und Schutzmaßnahmen bereitzustellen. Mach mit, informiere dich und teile dein Wissen mit anderen – denn gemeinsam können wir ein sicheres Umfeld für alle schaffen!

Mehr Infos zum Thema sowie den Erhalt der K.O.-Tropfen-Testbänder findest du unter: [www.noe2ko.at](http://www.noe2ko.at)



# Zwei Energiebündel erobern die Welt des Hundesports



Eines dieser Energiebündel arbeitet bei uns in der Jugend:info Niederösterreich. Aber auch privat hat **Tamara Sedlmaier** einiges vor. In diesem Artikel erzählt sie uns von der Arbeit mit ihren Hunden und wie die Qualifikationen zur Agility-Weltmeisterschaft 2025 in Schweden laufen.

**Du bist im Vorstand des ÖGV-Hundevereins Traisenau und seit vielen Jahren im Agility-WM-Team Österreich. Für alle, die mit dem Begriff „Agility“ nichts anfangen können: Worum geht es genau?**

**Tamara:** Agility ist ein Teamsport, bei dem Hund und Mensch gemeinsam einen Hindernisparcours schnellstmöglich meistern.

Wichtig sind aber nicht nur Teamwork und Geschwindigkeit, sondern auch die Koordination. Der Hundeführer hat etwa acht Minuten vor Bewerbungsstart Zeit, die Reihenfolge der Hindernisse zu erkunden, und muss dann

den Hund mithilfe von Körpersprache und Stimme durch diesen leiten.

**Mit deinen Hunden trittst du immer wieder bei internationalen Turnieren an. Was waren deine größten Erfolge?**

**Tamara:** Bei der WM in Finnland habe ich mit meinem Hund You den dritten Platz in der Einzelwertung erzielt und bei der Weltmeisterschaft 2022 in Österreich erreichten wir den dritten Platz im Teambewerb.

**You ist ein Shetland Sheepdog. Die-se Rasse züchtest du auch. Warum gerade Shelties?**

**Tamara:** Meine Mutter hat 1996 mit der Hundezucht begonnen und so ist meine Leidenschaft für diese Rasse entstanden. Sie sind für den Hundesport bestens geeignet, da sie über großen Arbeitseifer verfügen. Generell brauchen sie sehr viel Bewegung und Beschäftigung. Außerdem sind sie äußerst lernbereit.

**Momentan hast du vier Hunde. Das bedeutet eine Menge Arbeit. Wie viel Zeit pro Tag befasst du dich mit ihnen?**

**Tamara:** Das ist von Tag zu Tag verschieden, aber mindestens zwei Stunden.

**Zurzeit finden die Qualifikationen zur Weltmeisterschaft 2025 in Schweden statt. Wie laufen diese?**

**Tamara:** Ich arbeite mit meinen zwei jungen Hunden und trainiere sie für den Fall, dass wir die Qualifikation bestehen. Im Moment bin ich sehr zufrieden mit ihren Fortschritten.



## Deine Bühne für großartige Ideen

Hast du ein kreatives Projekt, das mehr Aufmerksamkeit verdient? Oder möchtest du die tollen Initiativen deines Jugendvereins mit anderen teilen? Dann ist unser Show:kasten genau das Richtige für dich!



**M**itten in St. Pölten, direkt vor unserem Info:lokal in der Kremser Gasse 2, bieten wir dir die Möglichkeit, deine Kunst, dein Projekt oder dein Engagement einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Zwei Schaukästen an unserer Außenwand stehen jungen Künstlerinnen und Künstler, Jugendgruppen und engagierten Initiativen kostenlos für jeweils einen Monat zur Verfügung.

### Was kannst du ausstellen?

Egal ob **Fotografien, Zeichnungen, Collagen, soziale Projekte** oder **Vereinsinitiativen** – dein Beitrag fin-

det hier seinen Platz! Unser Show:kasten macht deine Arbeit sichtbar und erreicht täglich viele Passantinnen und Passanten in der Innenstadt.

### So kannst du mitmachen:

- 1 Überlege, was du präsentieren möchtest.
- 2 Melde dich bei uns mit deiner Idee (Kontakt-daten siehe Infobox).
- 3 Nutze den Show:kasten für einen Monat und mach dein Projekt stadtbekannt!

**Zeig, was du draufhast – wir freuen uns auf deine kreativen Ideen.**

### INFO

Tel.: +43 2742/245 65  
 info@jugendinfo-noe.at  
 Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag von 9 bis 15 Uhr



## FACT:SNACK Wissen für zwischendurch!

Kurz, schlau und auf den Punkt gebracht: **FACT:SNACK** ist das neue Videoformat der Jugend:info NÖ – perfekt für alle, die lieber in Sekundenschnelle Bescheid wissen, anstatt sich durch lange Texte zu scrollen.

**S**eit Anfang 2025 erscheinen auf dem Insta-Kanal der Jugend:info NÖ (@jugendinfo\_noe) wöchentlich neue Clips unter dem Titel **FACT:SNACK**.

In maximal 30 bis 45 Sekunden bekommst du dort genau die Infos serviert, die dich wirklich betreffen – verständlich erklärt, kompakt verpackt und so aufbereitet, dass sie sich sofort einprägen.

Ob es um rechtliche Fragen, Alltagstipps oder brisante Themen rund ums Erwachsenwerden geht – **FACT:SNACK** holt dich dort ab, wo du gerade stehst, bringt Licht ins Info-Chaos und hilft dir, die Dinge schnell zu durchblicken. Wenn du also das nächste Mal beim Scrollen über einen unserer Clips stolperst: bleib kurz dran. Es könnte genau das Wissen sein, das dir gerade noch gefehlt hat.

### FACT:SNACK – Wusstest du schon ...?

- In Niederösterreich darfst du ab 16 Jahren so lange fortgehen, wie du willst. Davor gelten gesetzliche Ausgehzeiten – und die unterscheiden sich je nach Alter!
- Dein Gehirn braucht rund 20 % der Energie, die du täglich über Nahrung aufnimmst – und das, obwohl es nur etwa 2 % deines Körpergewichts ausmacht.
- Ein Tattoo ist in Österreich erst ab 16 erlaubt – und selbst dann nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten.





**Mein Freiwilligen-Abenteuer:**

# **Junge Leute stärken & Chancen schaffen**

Text: Ajla Starja



**Erasmus+**

## Meine Mission:

# Infos teilen, motivieren & junge Menschen empowern!

Hey, ich bin Ajla, 28 Jahre alt und Freiwillige bei der Jugend:Info NÖ. Ich komme aus Albanien – einem kleinen, aber super spannenden Land am Balkan – und bin seit Februar hier in Österreich. Mein Projekt läuft bis Juli und es fühlt sich an wie eine Reise, bei der ich jeden Tag Neues lerne.

## Was ich hier mache?

Ganz schön viel! Ich schreibe Artikel und kreierte Posts für Social Media, damit du und viele andere junge Leute erfahren, welche Chancen es in Europa gibt – zum Beispiel zum Reisen, Lernen oder um neue Skills zu sammeln.

**Mein Ziel: euch zu inspirieren und zu zeigen, was alles möglich ist!**

Durch meinen Background als Umwelttechnikerin und Journalistin bringe ich nicht nur spannende Infos rüber, sondern auch Themen wie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung – Dinge, die für viele von uns immer wichtiger werden.

Aber ich hänge nicht nur vorm Laptop: Einmal pro Woche bin ich im Jugend-

zentrum Loosdorf unterwegs und lerne dort viele junge Menschen kennen. Zusammen üben wir zum Beispiel Englisch und tauschen uns über unsere unterschiedlichen Kulturen aus.

## Meine Community wächst

Was mich auch freut: Wir haben hier in St. Pölten eine richtig internationale Freiwilligen-Community. Bald kommen noch vier neue Freiwillige aus ganz

Europa dazu – jede\*r mit spannenden Geschichten und neuen Ideen im Gepäck! Wir helfen einander dabei, Österreich besser kennenzuler-

nen, und bringen gemeinsam frischen Wind in Projekte vor Ort.

## Herausforderungen & kleine Erfolge

Klar, es ist nicht immer easy – manchmal klappt etwas nicht sofort, oder die Motivation ist mal low. Aber selbst kleine Dinge wie mehr Selbstvertrauen oder

ein cooler Aha-Moment machen den Unterschied! Und genau das liebe ich an der Arbeit mit Jugendlichen: Jede Begegnung zählt.

Auch das Leben in einem neuen Land bringt Überraschungen: Ich musste erst mal checken, dass hier Supermärkte sonntags geschlossen haben und manche Restaurants nur Bargeld nehmen. Und hey, ein Tipp von mir: Tickets über die ÖBB-App kaufen spart Geld und ist nachhaltiger!

## FREIWILLIGENARBEIT Dein nächster Schritt?

Freiwillig aktiv sein heißt mehr als „mal aushelfen“ – es heißt, etwas zu bewegen und an sich selbst zu wachsen. Das Europäische Solidaritätskorps (ESK) bietet viele Möglichkeiten, dich in ganz Europa einzubringen. Du sammelst neue Erfahrungen, triffst Leute aus aller Welt und entwickelst Skills, die dich persönlich und beruflich weiterbringen!

Auch Programme wie Erasmus+ öffnen dir Türen zu internationalen Abenteuern und unvergesslichen Begegnungen.

Neugierig? Dann schnapp dir die Infos bei der **Jugend:info NÖ** – wir helfen dir, dein eigenes Abenteuer zu starten!

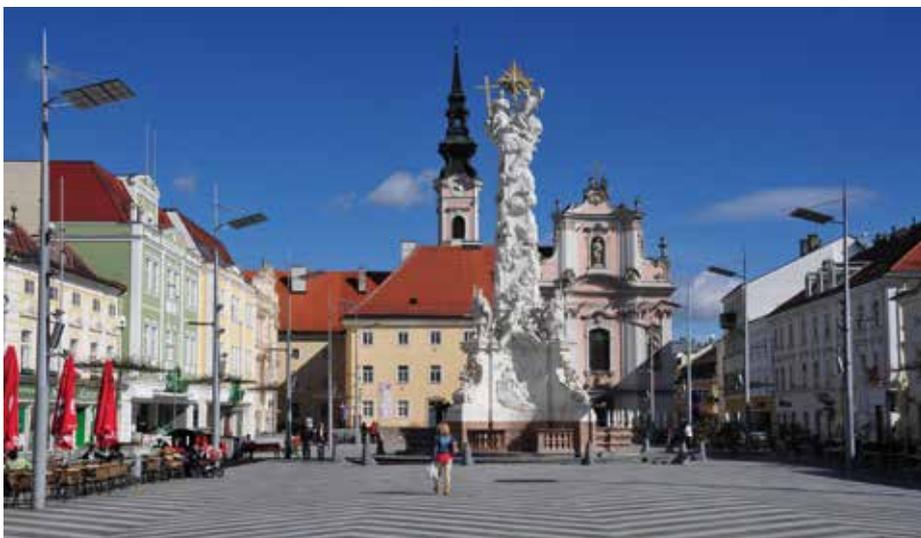


Foto: © Ralf Roletschek



**EUROPEAN  
SOLIDARITY  
CORPS**



# Jakob Nigg

## Zwischen Spielfeld und Zukunftsträumen

Jakob ist 21 Jahre jung, ehrgeizig und ist am Handballfeld zu Hause. Im Interview erzählt er uns von seinen sportlichen Zielen, von seinem Weg in die Profi-Liga und darüber, was für ihn als Nächstes ansteht.

**Du bist seit eineinhalb Jahren im österreichischen Handball-Nationalteam. Wie bist du zu diesem Sport gekommen?**

**Jakob:** Mein älterer Bruder hat im UHC Tulln gespielt und als ich sechs Jahre alt war, habe ich dann beschlossen, es mir einmal anzusehen. Dadurch habe ich meine Liebe zum Handball-Sport entdeckt und bin dabei geblieben. Mit zwölf Jahren habe ich in den Verein nach Krems gewechselt. In der Oberstufe im Ballsportgymnasium in Wien hat mich mein Weg zu den Fivers geführt. Da spiele ich aktuell immer noch.

**Viele junge Leute träumen von einer Karriere als Profi-Sportler, wie hast du es geschafft, dir diesen Traum zu verwirklichen?**

Es gehört auf jeden Fall viel Training dazu. Ich war felsenfest davon überzeugt, dass ich es schaffen kann, und habe immer an mich und an meine Fähigkeiten geglaubt. Ich hatte einfach mein Ziel vor Augen und das hat mich motiviert, vielleicht etwas mehr als andere zu trainieren.

**Wie oft und wo trainierst du?**

Ich trainiere jeden Tag in Wien und je nachdem, wann wir ein Spiel haben, zwi-

schen sechs und acht Mal pro Woche. Dazu gehört Handballtechnik, Ausdauer, Krafttraining und noch vieles mehr.

**Bleibt neben all dem noch Raum für Freizeit? Hast du noch andere Hobbys?**

Ja, es bleibt Raum für Freizeit, dann unternehme ich gerne etwas mit meiner Freundin und meinen Freunden und bin auch viel in der Natur unterwegs. Mehr Zeit für weitere Hobbys bleibt dann nicht.

**Die Handball-Weltmeisterschaft 2025 ist im Februar zu Ende gegangen. Wie ist es gelaufen?**

Für unser Team war es durchwachsen, da wir zwar sehr gute Spiele und eine gute Leistung erbracht haben, aber wir hätten uns eine bessere Platzierung gewünscht. Wir wissen aber, dass wir aufgrund unserer Spielerausfälle stark geschwächt waren, und sind zufrieden. Für mich persönlich ist es sehr gut gelaufen. Ich war oft am Feld und konnte meine Chancen auch nutzen.

**War das deine erste Weltmeisterschaft und ist man nervös vor so einem großen Ereignis?**

Weltmeisterschaft war es meine erste, aber da ich schon 2024 bei der Euro-





pameisterschaft dabei sein durfte, konnte ich das Gefühl vor so einem großen Ereignis schon. Das hat mir auch geholfen, mit meiner Nervosität umzugehen.

**In der nächsten Saison wechselst du zum TVB Stuttgart und damit in die internationale Profiligen. Seit deiner Kindheit träumst du davon. Wie fühlt es sich an, wenn man sein Ziel erreicht hat?**

Mein Spielerberater hat mich Anfang Dezember darüber informiert, dass Stuttgart Interesse an mir hat. Zuerst habe ich versucht es auszublenden. Zum einen, um mich auf die Meisterschaft zu konzentrieren, und zum anderen, weil noch nichts fixiert war. Kurz nach der WM, als ich bei Stuttgart endgültig den

Vertrag unterschrieben hatte, dauerte es doch einige Tage und Wochen, um alles zu realisieren. Es war überwältigend für mich. Ein Kindheitstraum war in Erfüllung gegangen. Ab und zu wache ich auf und kann es noch nicht glauben, dass ich ab September in der stärksten Liga der Welt spiele.

**Wie sehen deine Zukunftspläne aus? Ziehst du dann nach Deutschland um?**

Im Juli ziehe ich in einen Vorort von Stuttgart. Mein Verein hat mich dabei unterstützt, eine Wohnung zu finden. Mein Ziel ist es, auf internationalem Top-Level Handball zu spielen. Mein nächster Schritt: Ich möchte mich einmal in der Liga etablieren.

**Im Jänner 2026 wird in Dänemark, Schweden und Norwegen die Europameisterschaft ausgetragen. Wie bereitest du dich vor?**

Zuallererst müssen wir uns im Mai qualifizieren. Bis Dezember kann ich mich nicht näher darauf fokussieren, da ich in Stuttgart spiele. Ab Anfang Jänner 26 werden wir uns mit dem Nationalteam so gut wie möglich auf dieses Wahnsinnsereignis vorbereiten.

**Der Handball-Sport wird immer populärer – woran, denkst du, liegt das?**

Ich denke, es liegt an den Erfolgen, die wir bei den Frauen- und Herrenternationalteams erreichen konnten. Somit bekommt der Sport auch mehr mediale Aufmerksamkeit. Außerdem interessieren sich

mehr junge Leute dafür und merken, wie außergewöhnlich der Sport ist.

**Was genau macht den Handballsport besonders?**

Es ist ein körperlich anspruchsvoller Sport, bei dem man koordinativ sehr gut mit dem Team zusammenarbeiten muss. Kein einzelner Spieler kann allein ein Spiel gewinnen oder verlieren. Besonders sind die Emotionen, die einfach mitreißen, sowohl Spieler und Trainer als auch das Publikum.

**Wenn jemand Handball-Profi werden möchte, was würdest du ihm raten?**

Werde dir klar darüber, was du erreichen willst, und dann arbeite jeden Tag darauf hin. Vor allem: Glaub an dich selbst. Vielen Dank Jakob für das Interview und viel Erfolg auf deinem weiteren Karriereweg!

Fotos: © Anton Nigg

### Steckbrief



### Jakob NIGG

geboren am 6.5.2003  
Bezirk Tulln

**Verein:**

WAT Fivers Margareten

**Lieblingessen:** alles von Oma

**Lieblingsband:** Coldplay

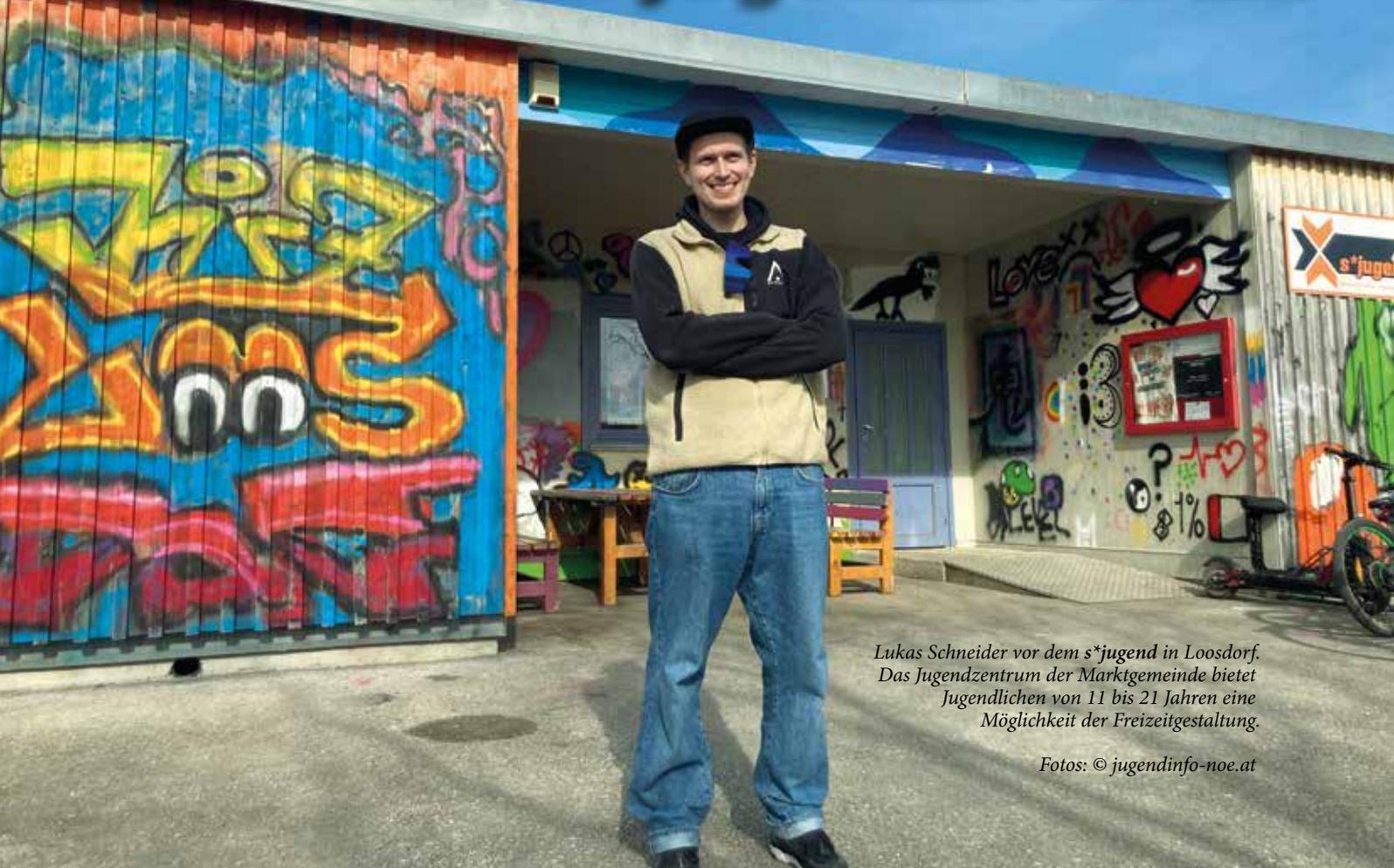
**Lieblingfilm:** „Interstellar“

**Lieblingbuch:**

„Relandless“ von Tim Grover



# Job mit Herz Arbeiten im Jugendzentrum



Lukas Schneider vor dem s\*jugend in Loosdorf.  
Das Jugendzentrum der Marktgemeinde bietet  
Jugendlichen von 11 bis 21 Jahren eine  
Möglichkeit der Freizeitgestaltung.

Fotos: © jugendinfo-noe.at

Lautes Lachen, klackende Billardkugeln und Musik, die aus den Boxen dröhnt – das „s\*jugend“ in Loosdorf ist ein Ort, an dem junge Menschen zusammenkommen, um ihre Freizeit zu verbringen, neue Freunde zu finden und sich kreativ auszuleben.

Einer, der dieses bunte Treiben bestens kennt, ist Lukas Schneider. Seit 2018 arbeitet der 29-Jährige als Sozialpädagoge im Jugendzentrum und begleitet Jugendliche auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben. Jugend:thema hat ihn bei seiner Arbeit besucht und mit ihm über seine Erlebnisse, Herausforderungen und die Bedeutung eines Jugendzentrums für junge Menschen gesprochen.

## **Jugend:thema: Lukas, wie sieht ein typischer Arbeitstag im s\*jugend für dich aus?**

Lukas: Es gibt kaum einen typischen Arbeitstag. Jeder Tag ist anders, weil sich auch die Lebenswelt der Jugendlichen ständig verändert. Aber oft ist ein Tag von intensiven Gesprächen, aber auch lustigen Aktivitäten geprägt.

## **Was macht dir an deinem Job am meisten Spaß? Und gibt es auch Herausforderungen?**

Ich finde es einfach interessant, was die Jugendlichen beschäftigt – so bleibe ich auch immer up to date. Vor allem die neuesten Trends

sind sehr spannend. Herausfordernd kann es sein, wenn viele Jugendliche im Haus sind. Da wird es schnell mal laut und unübersichtlich.



Lukas teilt sich den Dienst mit seiner Kollegin Ajla.

## **Wie würdest du jemandem ein Jugendzentrum beschreiben, der oder die noch nie in einem war?**

Das Jugendzentrum ist eine Begegnungszone für alle jungen Menschen. Man trifft neue Leute und kann ohne Stress einfach man selbst sein und sich austauschen. Man muss nichts konsumieren und kann verschiedene Möglichkeiten nutzen, seine Freizeit zu gestalten. Außerdem haben die Betreuer immer ein offenes Ohr.

## Welche Themen oder Probleme beschäftigen die Jugendlichen zurzeit am meisten?

Ein großes Thema ist derzeit Schule und Ausbildung. Viele haben schon einen konkreten Plan, andere sind noch auf der Suche. Zusätzlich kommen Jugendliche mit Problemen bei Beziehungen und in der Familie zu uns. Egal bei welchem Thema oder Problem – wir unterstützen sie!

## Inwieweit kannst du als Sozialpädagoge bei ihren Problemen helfen?

Als Sozialpädagoge weiß ich über die verschiedenen Strukturen in Familien Bescheid und kann so hilfreiche Tipps, etwa in der Kommunikation, geben. Zusätzlich bin ich gut vernetzt und kenne viele Anlaufstellen für Jugendliche, falls ich mal nicht weiterweiß.

## Welche Altersgruppen kommen am häufigsten zu euch?

Oft bleibt eine Generation über mehrere Jahre bei uns: die sogenannte Stammgruppe – diese zieht sich von 13 bis 18 Jahren durch. Somit kann es Zeiten geben, wo hauptsächlich 13-Jährige kommen, und nach ein paar Jahren ist die gesamte Gruppe 16 Jahre alt.

## Als du im s\*jugend angefangen hast, warst du selbst erst 22 Jahre alt. Die Jugendlichen



*Kartenspiele wie UNO kommen immer gut an.*

## von damals sind heute erwachsen. Inwiefern prägt ein Jugendzentrum junge Menschen beim Heranwachsen?

Das Jugendzentrum bietet neben der Familie, Schule und Freunden einen Ort, wo man sich nicht verstellen muss. Durch die Gespräche mit den Betreuerinnen und Betreuern entsteht eine tiefe Beziehung, die Platz für Selbstreflexion und Entwicklung gibt. Die Jugendlichen bekommen somit eine neutrale Bezugsperson, die nicht bewertet oder wertet.

## Gibt es ein besonders schönes oder unvergessliches Erlebnis mit den Jugendlichen, das dir in Erinnerung geblieben ist?

Am Ende des Sommers machen wir immer eine Grillerei

beim Lagerfeuer. Das ist ein ganz besonderer Moment mit eigenem Vibe.

## Hast du Tipps für Jugendliche, die sich sozial engagieren oder selbst in einem

## Jugendzentrum arbeiten möchten?

Einfach mal ein Jugendzentrum besuchen bietet die beste Einsicht in unsere Arbeit. Zusätzlich kann man sich in Vereinen gut mit Jugendgruppen ausprobieren und benötigt dabei keine spezifische Ausbildung.

## Welche Wünsche hast du für die Zukunft des Jugendzentrums?

Ich wünsche mir, dass es weiterhin und auch für die nächsten Generationen einen Raum bietet, sich vollständig auszuleben – ohne Druck, ohne Vorurteile, einfach so, wie man ist. Es soll ein Ort bleiben, an dem Jugendliche neue Dinge ausprobieren, kreativ sind, Freundschaften schließen und Unterstützung finden können.

**DEIN PLAN P FÜR DIE ZUKUNFT**

Jetzt bewerben  
[post.at/lehre](https://post.at/lehre)

Deine Lehre bei der Post. Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung, die sicher zu dir P wie passt. Alle Infos auf [post.at/lehre](https://post.at/lehre) #zusammenbringen



*Regelmäßige Aktionen, die dem Gemeindewohl dienen, wie das NÖ Frühjahrsputzprojekt, werden von Lukas und seinem Team gefördert.*

# Faszination Japan und seine Medien

## Animes, Mangas und Co

Ob nun „Pokémon“, „One Piece“, „Dragon Ball“ oder wie sie alle heißen: Mangas und Animes sind längst auch in Österreich zum Mainstream geworden. Mittlerweile gibt es unzählige Veranstaltungen, Messen, Social-Media-Profile für die Community, Videospiele und jede Menge Fan-Artikel, die von begeisterten Anhängern aller Altersgruppen erworben werden können. In diesem Beitrag wollen wir der Frage nachgehen, wie es dazu kam und warum von diesen japanischen Medien so eine große Faszination ausgeht ...

### Wie alles anfang

Der erste Verlag, der einen Versuch startete, einen Manga im deutschsprachigen Raum zu veröffentlichen, war der deutsche Comicverlag Carlsen, heute einer der führenden Manga-Verlage in Deutschland. Natürlich musste die Version für den deutschen und österreichischen Markt grundlegend überarbeitet werden. In Japan werden Mangas (so wie die meisten Bücher) von hinten nach

vorne und von rechts nach links gelesen. Darüber hinaus werden sie üblicherweise in Schwarz-Weiß gezeichnet.

**1987** erschien dann ein in Farbe gedruckter, gespiegelter Comic, der von der Leserschaft sehr gut angenommen wurde. Zu verdanken war der Erfolg auch dem Fernsehsender RTL II, der „Dragon Ball“ ein paar Jahre später als Anime ausstrahlte.

Zu dieser Zeit erwarben viele private Fernsehsender japanische Anime-Serien, die bereits in anderen westeuropäischen Ländern populär waren. Japan wollte auf dem europäischen Markt mit Anime Geld verdienen und europäische Sender wollten Geld sparen, indem sie erfolgreiche und günstige Programme aus Japan kauften. Die große Zeit der Mangas und Animes begann mit der Veröffentlichung der Serien **Dragonball** (1997), **Sailor Moon** (1998), **Pokémon** (1999) und **Yu-Gi-Oh!** (2002). Alle drei wurden als Anime verfilmt und auch in Österreich mit großem Erfolg ausgestrahlt.

### Die Szene heute

Die letzten Jahrzehnte hinweg entwickelte sich eine große Community. Vor allem die Manga-Leser haben sich in den vergangenen Jahren auf Instagram ausgebreitet. Mittlerweile gibt es sehr viele #manga-accounts, die ihre Follower auf den letzten Stand bringen und über Neuigkeiten informieren. Auch offline ist einiges los. So gibt es seit längerer Zeit schon fast überall

in Wien Anime Conventions (Animecon). Zum Beispiel die **AniNite von 8. bis 10. August 2025** im Wiener Austria Center ([www.aninite.at](http://www.aninite.at)) oder die **Vienna COMIX von 31. Mai bis 1. Juni 2025** in der Marx Halle Wien ([viennacomix.at](http://viennacomix.at)).

In **Wiener Neustadt** finden am **4. Oktober 2025** im Sparkassensaal die Japan Days statt. [www.made-in-japan.at](http://www.made-in-japan.at)

### Was ist so faszinierend an japanischen Medien und wie kommt man als Jugendlicher dazu?

„Die Bandbreite der japanischen Medien holt die Menschen ab. Im Westen haben wir Bücher oder Serien, die gezeichnet oder animiert sind, aber sich meist an Kinder richten. Comics und animierte Serien, die auf diesen basieren, sind oft im Genre begrenzt. Anime und Manga haben Werke, die sich sowohl an Kinder als auch an Erwachsene richten. Auch gibt es nahezu unendlich viele Genres“, erzählt uns der 23-jährige Nico, der sich schon seit etwa zehn Jahren mit Animes beschäftigt.

Für Anfänger empfiehlt er „Naruto“ für jede Altersgruppe und „Attack on Titan“



Foto: © Mait Popovich-unsplash.com



Bild: © Andrew-unsplash.com

für eine etwas ältere Zielgruppe, da es etwas brutaler ist.

Bei den Mangas gefällt ihm „Chain-sawman“ als Actionkomödie und auch „Beserk“ als einer, wenn nicht der beste DARK Fantasy Manga überhaupt.

Für die **19-jährige Barbara** waren japanische Medien eine Art Zuflucht in eine heile Welt, in der sie nicht nur unterhalten wurde, sondern sich auch besser mit ihren Gefühlen auseinandersetzen konnte. Sie hat sich dadurch verstanden und nicht mehr allein gefühlt. „Unter meinen Favoriten werden immer ‚One Piece‘, ‚Bleach‘ und ‚Naruto‘, oder ‚Detective Conan‘ sein. Aber auch ‚Hell-sing‘, ‚My Roommate is a Cat‘, oder ‚Devil may Cry‘. Ich lese je nach Stimmungslage fast alles von Fantasy über Romance, und Mystery bis hin Horror, Hauptsache es bewegt mich auf die eine oder andere Weise“, sagt sie. Für sie ist die Community das Schönste, „man lernt so viele wunderbare Menschen über dieses gemeinsame Hobby kennen, Menschen,

die man anders vielleicht nie kennengelernt hätte, weil dies der einzige oder einer der wenigen Bezugspunkt/e ist. Menschen mit dem unterschiedlichsten Background, sei es Alter, Herkunft, Geschlecht, finanzielle Situation etc., können sich über diese gemeinsame Plattform vernetzen und es wird ein gemeinsamer Konsens geschaffen.“

Bei **Franziska (20)** hat alles mit den „Pokémon“-Spielen begonnen. Daraus ist bei ihr ein grundsätzliches Interesse an Japan und der japanischen Kultur entstanden. Es gefällt ihr besonders gut, dass bei manchen Animes die japanische Kultur gezeigt wird, sowohl das Leben am Land als auch in den großen Städten. „Da kann ich auch ‚Wolf Children, Ame and Yuki‘

empfehlen. Das ist mein All-time-favorite! Darin sieht man ein wenig vom Leben in der Stadt, viel vom Leben am Land und Fantasy-Elemente sind auch vorhanden. Außerdem löst es bei mir immer große Emotionen aus und ich fange an zu heulen“, lacht sie.

**Tamara (24)** wird sogar demnächst nach Japan reisen. „Das Ausschlaggebende war eine Kollegin, die zur Sakura-Saison letztes Jahr drei Wochen lang in Japan war. Von ihren Erzählungen und Erlebnissen her wollte ich am liebsten sofort meine eigene Reise buchen. Dieses Jahr im September ist es endlich so weit. Die Zeit könnte bis dahin gar nicht schnell genug vergehen“, schwärmt sie uns vor. Ihre Faszination hat mit der Netflix-Adaption von „One Piece“ begonnen. „Zu dem Zeitpunkt hatte ich sonst nichts zum Schauen, also dachte ich mir, dass ich es ja mal probieren kann. Ich



Foto: © Gracia Dharma-unsplash.com

fand die Live-Action-Version richtig cool und wollte am liebsten gleich Staffel 2 anschauen, aber auf die hätte ich ewig warten müssen, also habe ich angefangen, den ‚One Piece‘-Anime zu schauen. 1.200 Folgen und ein halbes Jahr später fand ich mich in meinem Japan/Anime-Hype wieder und so begann meine Begeisterung für die japanische Kultur.“

Auf die Frage, warum Japan, antwortet sie: „Ich bin eine sehr introvertierte Person und ich finde, dass die japanische Kultur sehr dieser Seite zusagt. Japaner sind sehr diszipliniert und alles folgt nach Reih und Glied. Aber ich mag auch den Fortschritt der Technologie und all die Sehenswürdigkeiten. Ich bin mit Nintendo groß geworden und die Vorstellung, dort alles hautnah zu erleben, erweckt all die glücklichen Kindheitserinnerungen. Ich finde den historischen Hintergrund sehr spannend und freue mich schon, all die Schreine und Tempel zu bewundern, die es in Japan zu bestaunen gibt.“ ■





**GREEN DAY**

17.06.2025 – 18.06.2025  
Wiener Stadthalle, Halle D

**NINE INCH NAILS**

27.06.2025  
Wiener Stadthalle, Halle D



Foto: © Leon Hahn

**CULCHA CANDELA**

„Monsta Sommershows 2025“  
28.06.2025  
Donaubühne Tulln



Foto: © Christie Goodwin

**THE THE (UK)**

30.06.2025  
Open Air Arena Wien

**ANASTACIA**

12.07.2025  
Donaubühne Tulln

**QUEENS OF THE STONE AGE**

13.07.2025  
Wiener Stadthalle, Halle D



Foto: © Arcadia

**THE KILLS (UK/US)**

13.07.2025  
Arena Wien



Foto: © Pascal Riesinger

**SEILER UND SPEER**

A SCHWARE PARTIE 2025  
19.07.2025  
Ernst Happel Stadion

**STATIC X | DOPE | WEDNESDAY 13**

05.08.2025  
SiMMCity, Wien

**FESTIVALVORSCHAU**

**NOVA ROCK 2025**

Mit Linkin Park, Korn, Slipknot, Electric Callboy, Iggy Pop, In Flames, Wanda uvm.  
11.06.2025 – 14.06.2025  
Nickelsdorf

**FM4 FREQUENCY 2025**

Das FM4 Frequency Festival feiert 2025 seinen 25. Geburtstag - mit Post Malone, Chappell Roan, Papa Roach, Central Cee, Nina Chuba, Tream, Will Smith, Kygo uvm.  
13.08.2025 – 16.08.2025  
Green Park St. Pölten

**FORESTGLADE 2025**

Das FORESTGLADE ist wieder da ... mit H-BLOCKX, THERAPY?, K'S CHOICE uvm.  
11.07.2025 – 12.07.2025  
EISENSTADT – Schlosspark ESTERHÁZY

**METAL FIELDS FESTIVAL**

25.07.2025 – 26.07.2025  
WIESEN Festivalgelände

**ELECTRIC LOVE FESTIVAL 2025**

03.07.2025 – 05.07.2025  
Salzburgring

30<sup>th</sup> Anniversary  
**REMEMBER Forestglade**  
... WHEN WE WERE WILD AND YOUNG  
**CYPRESS HILL**  
**THE SISTERS OF MERCY**  
**H-BLOCKX · K'S CHOICE**  
**THERAPY? · DOG EAT DOG**  
**THE GODFATHERS**  
**FR, 11.07.2025 - EISENSTADT**  
**SCHLOSSPARK ESTERHÁZY**  
FORESTGLADEFESTIVAL.AT - OETICKET.COM - TICKETS@PANEVENT.AT TEL. 02682/65065

**CRO**



**WIR VERLOSEN  
1x2 TICKETS**

**14.09.2025  
Stadthalle, Wien**

Anscheinend bekommt Österreich nicht genug vom bärtigen Ausnahmekünstler – sein Konzert am 13.9. war ziemlich schnell restlos ausverkauft. Darum setzt der Deutsche noch eines drauf und spielt am 14.09.2025 eine Zusatzshow, ebenfalls in der Wiener Stadthalle.

Im Sommer 2025 geht **CRO** auf große „**CRONICLES OPEN AIR TOUR**“ und präsentiert mit einer Throw-back-Show das Beste aus seinen fünf Nummer-eins-Alben mit einer unvergesslichen Show in den größten Open-Air-Stadien in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

**COCOROSIE**



**WIR VERLOSEN  
1x2 TICKETS**

**18.06.2025  
SiMMCity, Wien**

Seit mehr als 20 Jahren machen die Schwestern Sierra Rose „Rosie“ und Bianca Leilani „Coco“ Casady gemeinsam Musik. Mit ihrer experimentellen Popmusik haben sie zahlreiche andere Musiker und Musikerinnen beeinflusst. Im März erschien ihr achter Longplayer unter dem Titel „Little Death Wishes“. Mit diesem gerüstet, sind sie ab Mitte Mai auf **EU-Tour** und legen auch einen Stopp in Wien ein.



**LIDO SOUNDS / Linz**

Von **27. bis 29.06.2025** verwandelt sich das Linzer Donauufer heuer bereits zum dritten Mal in den „schönsten Lido Österreichs“! Bei uns kannst du **2 Week-endpässe gewinnen** und dich auf folgende Bands freuen:  
Vom Geheimtipp zu einem der erfolgreichsten Acts Deutschlands haben sich **ANNENMAYKANTEREIT** seit 2011 entwickelt. Am LIDO SOUNDS spielen sie 2025 ein exklusives Öster-

reich-Konzert. „We Are Your Friends“ lautet das Motto der Superstars **JUSTICE**. Und wie sehr das französische Dance-Music-Duo das österreichische Publikum mag, wird sich am 28.06.2025 zeigen. Mit **RAF CAMORA** gibt uns auch der meistgestreamte Musiker Deutschlands die Ehre und **PARCELS** rocken am 27.06.2025 das LIDO SOUNDS. Nach zwei mehr als nur erfolgreichen Touren steht 2025

auch bei **BADMÓMZJAY** ein heißer Festival-Sommer an, der die junge Rapperin aus Brandenburg nach Oberösterreich führt. badmómzjay bringt dabei nicht nur ihre Hits aus den letzten Jahren auf die großen Bühnen, sondern auch bislang unveröffentlichte Tracks. Auch die **BEATSTEAKS** schauen erneut am Linzer Donauufer vorbei. Die fünf Freunde aus Berlin – die sich von einer kleinen Punk-Attraktion über die Jahre zu



einer der größten Rockbands Deutschlands entwickelt haben – sind nun mal eine der beliebtesten Live-Bands unserer Breiten. Und das Beste ist fürs LIDO SOUNDS 2025 eben gerade gut genug ...

Das komplette Line-up findet sich auf **lidosounds.com**

**WIR VERLOSEN  
1x2 TICKETS**



Alle Gewinnspiele auf **jugendinfo-noe.at/jugendkarte**

GET TICKETS NOW!

## Webtipp:

# Wie die Watchlist Internet dich vor Online-Fallen schützt



www.watchlist-internet.at

**Fake-Shops, miese Abos und fiese Scams**  
Im Internet wartet mehr als nur Unterhaltung. Damit du den Durchblick behältst, gibt's die Watchlist Internet. Wir zeigen dir, was sie macht und warum du sie kennen solltest.

Foto: © pixabay.com

Du scrollst durch Insta, klickst auf eine Werbeanzeige und landest auf einem Shop mit krassen Rabatten. Klingt zu gut, um wahr zu sein? Ist es oft auch. Immer mehr Fake-Shops, Abo-Fallen und Betrugsmaschinen sind online unterwegs – und sie werden immer schwerer zu erkennen. Genau hier kommt die Watchlist Internet ins Spiel.

### Was ist die Watchlist Internet?

Die Watchlist Internet ist eine österreichische Informationsplattform, die dich über Online-Betrug aufklärt – verständlich, aktuell und ohne Fachchinesisch. Hinter dem Projekt steht das Österreichische Institut für angewandte Telekommunikation (ÖIAT), zu welchem auch Saferinternet.at gehört. Ihr Ziel: Internetuser vor Abzocke, Betrug und Datendiebstahl schützen – und zwar alle, von Jung bis Alt.

### Was macht die Seite konkret?

Auf [www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at) findest du laufend neue Warnungen – etwa vor Fake-Shops, gefälschten Gewinnspielen, Abo-Fallen oder betrügerischen Mails („Phishing“). Die Beiträge erklären dir kurz und klar, worum es bei der Masche geht und wie du dich schützen kannst. Du kannst dort auch selbst verdächtige Seiten oder Nachrichten melden. So hilfst du mit, andere zu warnen. Außerdem gibt's praktische Tools wie Checklisten, Beispiel-Screenshots und Tipps für sicheres Surfen. Alles kostenlos, versteht sich.

### Warum betrifft das gerade junge Leute?

Weil du viel online unterwegs bist – auf Social Media, bei Online-Shops oder beim Zocken. Und weil Scammer (so werden Betrügerinnen und Betrüger im Internet genannt, Anm.) das wissen. Sie setzen gezielt auf Maschen, die bei jungen Leuten funktionieren: Mega-Schnäppchen, exklusive Deals, Influencer-Werbung oder gefälschte E-Mails von Streaming-Diensten. Ein falscher Klick – und schon sind deine Daten oder dein Geld weg. Die Watchlist hilft dir, solche Fallen früh zu erkennen.

### Und wenn's schon passiert ist?

Keine Panik. Die Website bietet auch Tipps, was du tun kannst, wenn du auf eine Falle reingefallen bist – vom Kontakt mit deiner Bank bis zur Anzeige bei der Polizei. Wichtig ist: Du bist nicht allein! Je früher du reagierst, desto besser.

### Fazit: Wissen ist Schutz

Ob Online-Shopping, Gaming oder Social Media – wer sich im Netz bewegt,

### Fake-Shop?

Diese Warnzeichen solltest du kennen:

- Keine Impressumsangabe
- Nur Vorkasse möglich
- Preise wirken „zu gut, um wahr zu sein“
- Rechtschreibfehler
- Website wirkt billig oder unprofessionell

### Tipps:

Im Zweifel:

**[www.watchlist-internet.at](http://www.watchlist-internet.at)** checken!

sollte auch wissen, wo es gefährlich werden kann. Die Watchlist Internet liefert dir genau das: verlässliche Infos, verständlich erklärt. Also: Bookmark setzen, Insta-Kanal abonnieren – und beim nächsten „Super-Deal“ lieber zweimal hinschauen.



Foto: © Metabild.de, LMD-unsplash.com

# Mehr Raum für die Nahrung der Zukunft

Seit den 1950er-Jahren hat sich die Weltbevölkerung mehr als verdreifacht. Bis 2050 werden laut Schätzungen rund zehn Milliarden Menschen auf unserem Planeten leben. Gleichzeitig bringen Klimawandel und schwindende Ressourcen die Nahrungsmittelversorgung an ihre Grenzen.

Wie sollen so viele Menschen noch ernährt werden? Und wie all diese Nahrungsmittel/Lebensmittel hergestellt werden? Forscherteams aus aller Welt sind sich einig, dass Alternativen gefunden werden müssen. Wir haben uns mit **Susann Pophal, Wissenschaftskommunikation** von food4future, unterhalten und uns angehört, an welchen Lösungsmodellen dort gearbeitet wird.



## Gehen wir gar nicht so weit in die Zukunft. Sagen wir 30 Jahre. Was könnte sich an unserer Ernährung geändert haben?

In den kommenden 30 Jahren muss sich unsere Agrar- und Ernährungssystem grundlegend transformieren. Die Herstellung von Lebensmitteln wird nachhaltiger, ressourceneffizienter und zunehmend in den städtischen Raum verlagert. Alternative Nahrungsquellen wie Insekten, Makroalgen und Quallen können künftig eine wesentliche Rolle spielen, da sie nicht nur eine hohe Nähr-



Labor/Forschung:  
Algen in der Kultivierung

stoffdichte aufweisen, sondern auch mit geringem Frischwasserverbrauch und ohne großflächigen Landbedarf kultiviert

vierbar sind. Die Integration von Indoor-Farming und Co-Kultivierungssystemen mit Algen, Halophyten, Quallen und Insekten ermöglicht geschlossene Stoffkreisläufe und reduziert den ökologischen Fußabdruck der Lebensmittelherstellung.

**Ihr arbeitet in einem Team von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen an verschiedenen Projekten. Unter anderem auch an einem, das sich mit Alternativen für Nahrungsquellen beschäftigt. Produziert und testet ihr diese dann auch selbst?**

food4future entwickelt nicht nur theoretische Konzepte, sondern untersucht diese in eigenen Laboren und künftig auch in Pilotanlagen und Reallaboren (Future Food Living Lab). Beispielsweise forschen wir an der Indoor-Kultivierung von Hausgrillen und optimieren deren Nährstoffprofil sowie deren Verarbeitungsmöglichkeiten. Ebenso wird die Kultivierung von Makroalgen in geschlossenen Kreislaufsystemen gemeinsam mit der Therme Bad Saarow erprobt, um deren Einsatz in der menschlichen Ernährung zu optimieren. Ein weiteres Beispiel ist die nachhaltige Aufzucht von Quallen als Protein- und weitere Nährstoffquelle, die weder Süßwasser noch landwirtschaftliche Flächen benötigt.



food4future-Wissenschaftlerin Dr. Anna Fricke, Algen-Spezialistin, im Labor am Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau



V.l.n.r.: food4future-Wissenschaftler:innen Prof. Susanne Baldermann, Dr. Maria Fitzner und Prof. Dr. Monika Schreiner

Diese Forschungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit führenden Forschungseinrichtungen und Partnern aus Industrie und Wissenschaft.

### Nehmen wir zum Beispiel Produkte aus Quallen. Ist der Unterschied im Geschmack sehr groß?

Der Geschmack von Quallen ist neutral, sodass sie sich hervorragend für marinierte und gewürzte Speisen eignen. In der asiatischen Küche werden sie bereits als Zutat in Salaten und Suppen verwendet. Es können aber auch Quallen-Chips produziert werden, die schön crispy sind und leicht salzig schmecken. Im Rahmen von food4future untersuchen wir, wie spezifische, gesundheitsfördernde Quallen-Carotinoide in etablierte Lebensmittel integriert werden können, um sie an westliche Geschmacksvorlieben anzupassen.

### Wird es aus heutiger Sicht in 30 Jahren bestimmte Produkte oder Lebensmittelgruppen nur noch reduziert oder gar nicht mehr im Supermarkt geben?

Das hängt stark von globalen, regionalen und kulturellen Faktoren ab. In einigen Ländern geht der Fleischkonsum tendenziell zurück, in anderen Regionen steigt er weiter an. In China beispielsweise hat sich Fleisch erst in den letzten Jahrzehnten als selbstverständlicher Bestandteil der Nahrung etabliert, sodass sich der Konsum dort weiterhin auf hohem Niveau bewegen könnte.

Gleichzeitig gibt es in Europa und Nordamerika eine zunehmende Entwicklung hin zu vegetarischen und veganen Ernährungsweisen, die vor 20 Jahren noch mit Skepsis betrachtet wurden. Das hat

gehört pflanzliche Alternativen selbstverständlich zum Supermarktangebot, und gesellschaftliche Normen haben



Foto: Grille Cricket, © Manuel Gutjahr

sich entsprechend gewandelt. Die Frage ist also nicht, ob Fleisch in 30 Jahren „verschwinden“ wird, sondern wie sich die Bedeutung innerhalb der Ernährungssysteme verändern wird.

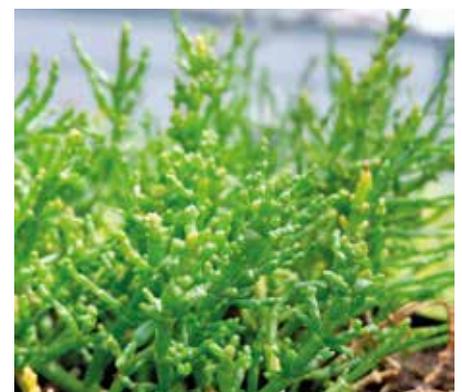
Auch die Zukunft von Fisch ist unsicher: Viele Wildbestände sind bereits überfischt, sodass nachhaltige Aquakultur, Algen und neue marine Proteine wie Quallen als Alternativen betrachtet werden. Entscheidend wird sein, wie sich politische Maßnahmen, Konsumtrends und technologische Innovationen in den verschiedenen Weltregionen entwickeln. Eine globale, einheitliche Entwicklung ist dabei nicht zu erwarten – vielmehr wird Ernährung zunehmend diverser und an die jeweiligen regionalen Gegebenheiten und Ernährungsverhalten angepasst sein.

### Wie sieht es mit der Landwirtschaft aus? Was wird sich bei den Bauern und Bäuerinnen ändern?

Die Landwirtschaft wird sich voraussichtlich weiter diversifizieren: Technologische Konzepte wie Indoor-Farming, präzisionsgesteuerte Anbausysteme und modulare Herstellungskreisläufe werden Ressourcen schonen und eine effiziente Lebensmittelherstellung in urbanen sowie extremen Umgebungen ermöglichen. CUBES Circle, ein weiteres Konsortium der „Agrarsysteme der Zukunft“, erforscht geschlossene, kommunizierende Module, die Pflanzen, Insekten und Süßwasserfische kombinieren – emissions-

frei, skalierbar und anpassungsfähig an verschiedenste Standorte.

Doch neben diesen Innovationen hoffe ich aus tiefstem Herzen, dass traditio-



Salzpflanzen im Gewächshaus am Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau

Neu im KINO ■

nelle, nachhaltige Landwirtschaft weiterhin bestehen bleibt. Das über viele Generationen gewachsene Wissen über Permakultur, Mischkulturen, Heil- und Wildkräuter ist unverzichtbar – vor allem für die Biodiversität.

**Um so viele Menschen ernähren zu können, braucht man eine Menge Land. Wird die Fläche, die wir zur Verfügung haben, noch ausreichen?**

Nicht, wenn wir so weitermachen wie bisher. Boden ist eine

endliche Ressource, und viele landwirtschaftliche Flächen sind bereits ausgelaugt, verdichtet, versiegelt oder durch Erosion und Monokulturen geschädigt. Eine nachhaltige Lebensmittelherstellung hängt daher nicht nur von neuen Anbausystemen ab, sondern auch von einem bewussteren Umgang mit unseren Böden.

Langfristig kann Ernährungssicherheit nur gelingen, wenn wir Böden nicht nur als Produktionsfläche, sondern als lebendiges Ökosystem begreifen – und unser Handeln entsprechend anpassen.



**Rezepte zum Download:**

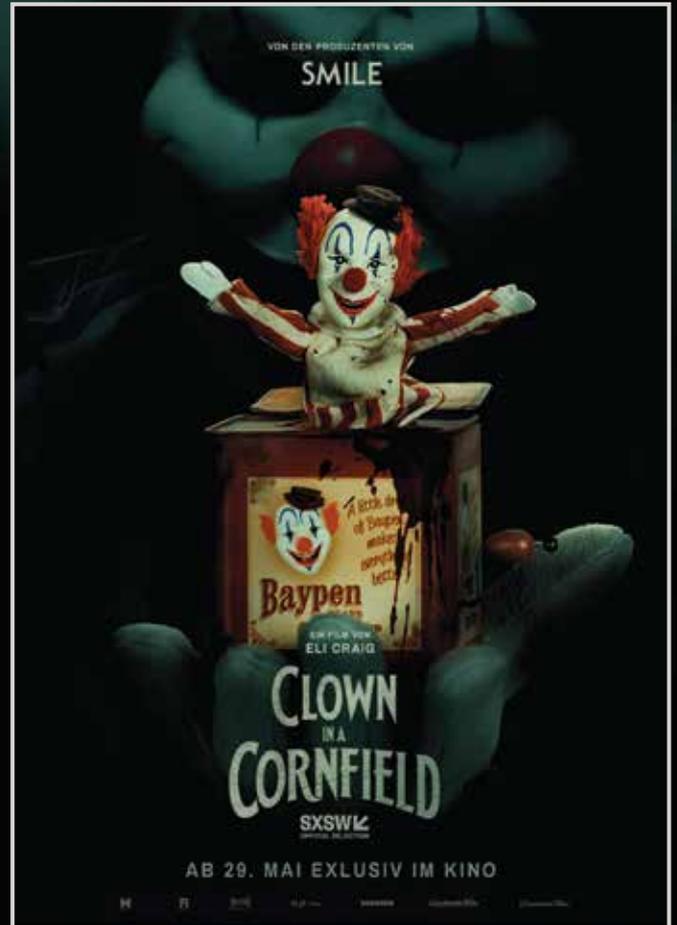
<https://food4future.de/de/presse/material>



Mehr über das Forschungsprojekt food4future erfährst du auf [www.food4future.de](http://www.food4future.de).



Das Forschungsprojekt food4future ist ein Konsortium der Förderinitiative „Agrarsysteme der Zukunft“. Unter der Leitung von Frau **Prof. Dr. Monika Schreiner, Projektkoordinatorin** von food4future und stellvertretende Direktorin des Leibniz-Instituts für Gemüse- und Zierpflanzenbau, werden hier innovative und nachhaltige Lösungen für die Ernährungssicherung der Zukunft entwickelt.



## CLOWN IN A CORNFIELD

Willkommen in Kettle Springs. Quinn (Katie Douglas) ist gerade mit ihrem Vater (Aaron Abrams) in die beschauliche Kleinstadt gezogen und hofft auf einen Neuanfang. Doch stattdessen finden sie eine zerrüttete Gemeinde vor, die sich nach dem Brand der Baypen Corn Syrup Factory in einer schwierigen Phase befindet. Während die Bewohner untereinander streiten und die Spannungen zunehmen, taucht eine finstere, grinsende Gestalt aus den Maisfeldern auf, um Kettle Springs von seiner Last zu befreien. Es ist Clown Frendo, das Maskottchen der Stadt, der es auf die verdorbene Jugend abgesehen hat ... ein mörderischer Albtraum beginnt.

Ab 29.05.2025  
NUR im Kino

Wir verlosen  
2 x 2  
Kinogutscheine\*  
\* Nur an Jugendliche über 16 Jahren



# DAS KANU DES MANITU

Abahachi, der Häuptling der Apachen (Michael „Bully“ Herbig), und sein weißer Blutsbruder Ranger (Christian Tramitz) kämpfen unermüdlich für Frieden und Gerechtigkeit – doch eine neue, aufstrebende Bande macht ihnen das Leben besonders schwer! Sie locken Abahachi und Ranger in eine Falle, um an das sagenumwobene „Kanu des Manitu“ zu gelangen. Erst in letzter Sekunde können sie von ihrem treuen Weggefährten,

dem liebenswerten Griechen Dimitri (Rick Kavanian), und seiner neuen Fachkraft Mary (Jasmin Schwiers) gerettet werden. Doch wie sich herausstellt, war das alles Teil eines großen Plans und auch erst der Anfang. Mit vereinten Kräften (und allerlei Meinungsverschiedenheiten und Missverständnissen) stürzen sich die Helden in ihr größtes Abenteuer – und finden überraschende Antworten auf die allerwichtigsten Fragen des Lebens!



Ab 14.08.2025  
NUR im Kino

Wir verlosen  
2 x 2 Kinogutscheine\*

Foto: © herbiX film/Constantin Film/Luis Zeno Kuhn

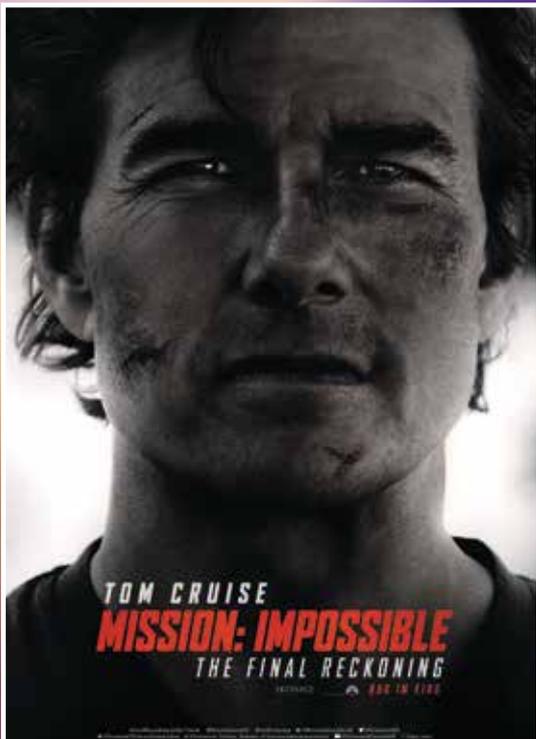


Foto: © 2025, Paramount Pictures

## MISSION: IMPOSSIBLE – THE FINAL RECKONING

Unser Leben ist die Summe unserer Entscheidungen. Tom Cruise ist Ethan Hunt in MISSION: IMPOSSIBLE – THE FINAL RECKONING.

Ab 21.05.2025  
NUR im Kino

Wir verlosen  
2 x 2  
Kinogutscheine\*



ANA DE ARMAS



FROM THE WORLD OF JOHN WICK  
**BALLERINA**  
AB 05. JUNI EXKLUSIV IM KINO

### FROM THE WORLD OF JOHN WICK: **BALLERINA**

In „FROM THE WORLD OF JOHN WICK: BALLERINA“ schwört Ana de Armas alias Eve Macarro Vergeltung für den Mord an ihrer Familie. Der Film, der während der Ereignisse von „John Wick: Kapitel 3“ spielt, folgt der jungen Rächerin, die bei den berühmten Ruska-Roma ihre Ausbildung in der Kunst des Tötens beginnt.



TRAILER

**Ab 05.06.2025**  
**NUR im Kino**

**Wir verlosen**  
**2 x 2**  
**Kinogutscheine\***

**Neu im KINO** ■



Foto: © 2025 Constantin Film, Verleih / Monika Pflanz

## MÄDCHEN MÄDCHEN

**D**ie drei besten Freundinnen Inken (Kya-Celina Barucki), Vicky (Julia Novohradsky) und Lena (Nhung Hong) haben zwar alle einen ganz eigenen Kopf, jedoch dasselbe Ziel: Sie wollen endlich ihren ersten Orgasmus erleben! Während Inken ihrer ach so perfekten Erzfeindin Cheyenne (Zoë Pastelle Holthuizen) nacheifert und vergeblich auf den ersten Höhepunkt mit Freund Tim (Jason Klare) wartet, sammelt Lena langsam Mut, um ihren Crush Nick (Jamie Lee Williams) anzusprechen. Auch Vicky will endlich kommen, holt sich anstelle eines Orgasmus aber erst mal einen Vaginalpilz. Doch damit nicht genug: Inkens bester Freund Flin (Yoran Leicher) hat langsam keine Lust mehr auf die Friendzone, Vater Gero (Henning Baum) startet in eigene romantische Abenteuer und intime Geheimnisse stellen die Freundschaft der drei Mädels auf eine harte Probe. Mitten im Gefühlschaos wird ausgerechnet ein Fahrrad für Inken unerwartet zum Game Changer ...

**Ab 03.07.2025**  
**NUR im Kino**

**Wir verlosen**  
**2 x 2**  
**Kinogutscheine\***

### **Alle Gewinnspiele auf** **[jugendinfo-noe.at](http://jugendinfo-noe.at)**

\* Die Kinogutscheine sind auf den jeweiligen Film ausgestellt und daher nicht ersetzbar. Die Kinogutscheine sind österreichweit einlösbar in jedem Kino, in dem der Film gespielt wird! **Gültigkeit:** solange der Film im jeweiligen Kino läuft!

Foto: © 2025 LEONINE Studios

# MACH MIT beim AÖWB Essay-Contest und GEWINNE COOLE PREISE

Wie stellst du dir einen Auslandsaufenthalt vor? Oder hast du bereits selbst Erfahrungen in diese Richtung gemacht? Wenn ja, dann hast du jetzt die Gelegenheit, dich aktiv für die Gesellschaft einzusetzen, und die Chance, dabei auch noch super Preise zu holen.

Im Prinzip kannst du über alles schreiben, was dich beim Thema Auslandsaufenthalt bewegt. Zum Beispiel deine Träume und Erwartungen an ein Leben im Ausland oder geniale österreichische Ideen, die die ganze Welt begeistern könnten. Auch deine Vorschläge, wie Auslandsaufenthalte noch besser werden können oder was du dir von Niederösterreich als Unterstützung wünschst, werden gerne vom Auslandsösterreicher-Weltbund (AÖWB) gelesen.

Es gibt keine falschen Antworten, hier zählt deine ehrliche Meinung. Lass deiner Kreativität und nicht nur der KI freien Lauf!



**Austrian worldwide – a wild ride**  
**Coole Preise warten auf dich**

Der Auslandsösterreicher-Weltbund (AÖWB) sucht deine Geschichte zum Thema „Österreichs Jugend – unser weltweites Potenzial“.  
Mach jetzt mit und nutze die Chance tolle Preise zu gewinnen! #Weltentdecker



Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular findest du hier:  
<https://www.weltbund.at/essay-contest>

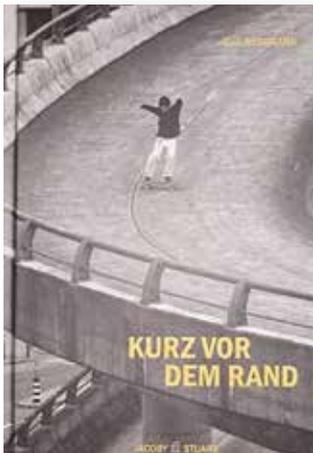


## Die Teilnahmebedingungen

- Essays können per E-Mail beim Generalsekretariat des AÖWB ([office.wien@weltbund.at](mailto:office.wien@weltbund.at)) eingereicht werden.
- Abgabefrist: 1. Juni 2025
- Umfang: 1000 bis 1.500 Wörter
- Format: PDF, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1.5  
Schriftart: Times New Roman oder Arial  
Sprache: Deutsch
- Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren einer NÖ Bildungseinrichtung.
- 3 Essays pro Klasse können eingereicht werden. Eine Vorauswahl innerhalb der Klasse kann daher getroffen werden.
- Es werden keine Gruppenarbeiten bewertet. Die ausgezeichneten Einreichungen werden im Rahmen der Weltbundtagung in St. Pölten im September 2025 prämiert.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen im Einreichformular bestätigen, dass die eingereichten Essays ihre eigenen, unveröffentlichten Werke sind. Bitte nicht KI für die Texterstellung nutzen!
- In den Essays dürfen keine diskriminierenden, strafrechtlich relevanten, beleidigenden oder anderweitig unangemessenen Inhalte enthalten sein.

Alle Infos und Teilnahmebedingungen findest du unter [www.weltbund.at/essay-contest](https://www.weltbund.at/essay-contest)



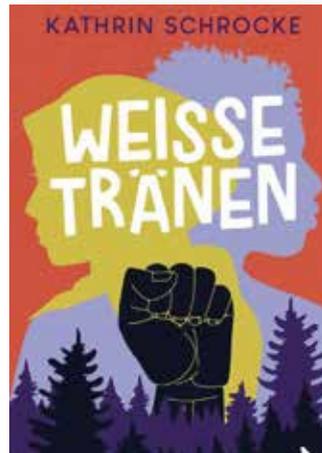


## Kurz vor dem Rand

von **Eva Rottmann**

„Kurz vor dem Rand“ ist eine Lovestory aus der Skaterszene.

Ari ist 17 Jahre alt und macht eine Lehre. Sie wohnt bei ihrem alleinerziehenden Vater in einer Hochhaussiedlung. Das Skaten ist ihr Leben und jede freie Minute verbringt sie auf der Skateanlage in ihrer Heimatstadt. Am Ostermontag taucht plötzlich Tom auf. Ari verabscheut ihn, seine Art, seine Überheblichkeit und seine Skatekünste. Sie kann ihn absolut nicht leiden – vorerst ...



## Weiße Tränen

von **Kathrin Schrocke**

Dieses Buch widmet sich dem Thema Alltagsrassismus. Er betrifft uns alle, doch es gibt Unterschiede: Die einen sind durch ihn betroffen, die anderen praktizieren ihn.

Lenni geht aufs Kant-Gymnasium. Hier werden alle gleich behandelt und keiner aufgrund seiner Nationalität ausgegrenzt. Als Benjamin, ein neuer Schüler, an seine Schule kommt, lässt sich die eine oder andere Auseinandersetzung nicht vermeiden. Er prangert den Rassismus an, der sich hier scheinbar doch abspielt. Damit stößt er auf Verwunderung, Ablehnung und Unverständnis.



## Soul Hunters

von **Chris Bradford**

„Soul Hunters“ ist der erste Band der „Soul“-Trilogie von Chris Bradford.

Die junge Genna wird eines Abends überfallen. Zum Glück eilt ihr ein Fremder zur Hilfe. Zuerst denkt Genna, die Begegnung mit ihrem Retter sei purer Zufall. Erst als er sie kurz danach davor bewahrt, entführt zu werden, wird schnell klar, dass da mehr dahinterstecken muss. Die Erklärung ihres Helden ist allerdings etwas verrückt: Die Gang, die Genna verfolgt, gehört den Soul Hunters an. Die finstere Sekte will Gennas Seele, sie zerstören und damit die Welt ihrer Menschlichkeit berauben.



## Ich sage Hallo und dann NICHTS

von **Lilly Axster**

Jecinta ist überall „dazwischen“ – zum Beispiel zwischen großer Schwester und kleinem Bruder. In der Schule sind ihre Noten weder besonders gut noch schlecht. Sie fühlt sich nicht glücklich, aber auch nicht unglücklich ... Sie ist vierzehn Jahre alt und befindet sich mitten in einer Phase der Identitätsfindung. Als auch noch ihre beste Freundin Zineb einen Loyalitätsbeweis einfordert, wird ihr alles zu viel. Jecinta fasst den Entschluss, von nun an „nichts“ mehr zu sein. Keine beste Freundin, keine Feindin, kein Teil vom „Pausenclub“ – sie will nirgends mehr dazugehören und nichts mehr tun, was alle tun.

Wir verlosen von jedem vorgestellten Buch ein Exemplar.

Das Gewinnspiel findest du auf [jugendinfo-noe.at](http://jugendinfo-noe.at)



## Von Schubert zu KRAL

Ihr neuer Ansprechpartner rund um Bücher

Wiener Straße 6, 3100 St. Pölten | [www.kral-buch.at](http://www.kral-buch.at) | [buch@kral-stpoelten.at](mailto:buch@kral-stpoelten.at)



HOL DIR JETZT DIE  
**JUGEND:KARTE NÖ**

- » kostenloser Altersnachweis
- » viele Ermäßigungen in ganz NÖ
- » Tolle Gewinnspiele und vieles mehr ...



**JUGEND:INFO NÖ**

Kremser Gasse 2, 3100 St. Pölten

02742/245 65 | [info@jugendinfo-noe.at](mailto:info@jugendinfo-noe.at)

[jugendinfo-noe.at](http://jugendinfo-noe.at)

Österreichische Post AG, MZ19Z041616M,  
Jugend:info NÖ, Kremser Gasse 2, 3100 St. Pölten